

Spendenbaum

- Die Aktion Spendenbaum wurde von Ingenium ins Leben gerufen, um gemeinsam mit dem Ingenium-Netzwerk Gutes zu tun.

In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema „Inklusion“.

Wir wollen dabei unterstützen, Menschen, die z.B. aufgrund einer körperlichen Behinderung bisher ganz oder teilweise vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind, zum 100%igen Bestandteil der Gesellschaft zu machen. Nur mit unserer Hilfe ist es ihnen möglich, ihren persönlichen und beruflichen Zielen näher zu kommen und diese auch zu erreichen.

- **Am 21.12.2021 Spendenfinale** mit großartigen Gästen, Gewinnspiel & Versteigerung

- **Uptown Monotones live** (Finalisten - Die große Chance 2012)

- **Online-Veranstaltung via Zoom**

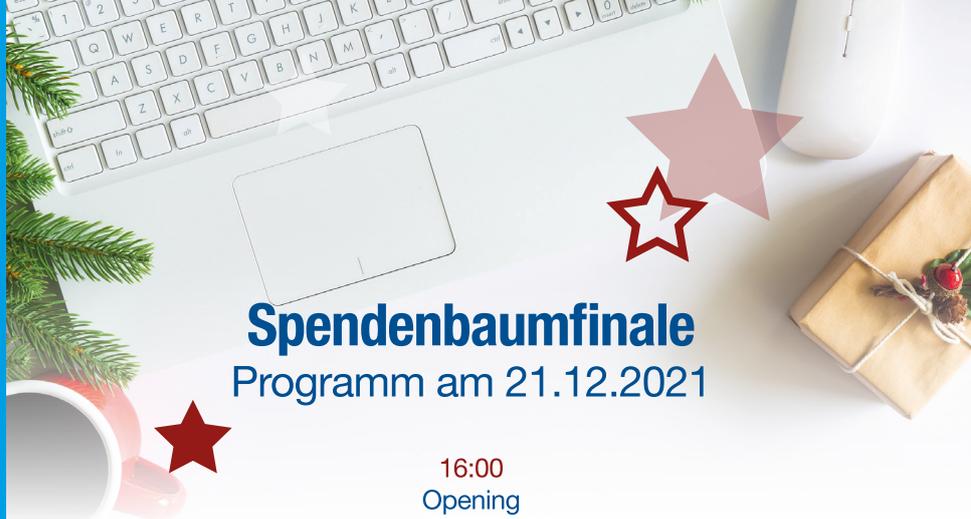
Anmeldung und Link unter office@ingenium.co.at

Weitere Infos zur Aktion unter www.ingenium.co.at/spendenbaum

Die Spender erhalten übrigens eine Spendenbestätigung vom Gehörlosenverband Steiermark

Unsere Aktion ist auch auf Facebook & Instagram zu finden:

facebook.com/IngeniumEducation
instagram.com/ingenium.education



Spendenbaumfinale Programm am 21.12.2021

16:00

Opening

**Mag. Stefan Friedrich PhD, Geschäftsführer Ingenium Education
und Dipl.-Ing. (FH) Gerald Friedrich, M.Sc.,
Geschäftsführer Studienzentrum Weiz**

16:05 bis 16:20

Kurt Hohensinner, Inklusionsstadtrat

Wie unterstützt die öffentliche Hand
die betriebliche Eingliederung?

Was heißt Inklusion in der zweitgrößten Stadt Österreichs

16:20 bis 17:00

Führung in der Krise

Mag. Michael Pichler, Personal- und Krisenmanager
Keynote & Talk

17:00 bis 17:15

Inklusion Leben

Martin Essl, Unternehmer & Philanthrop

Beschäftigung von Menschen mit Behinderung -
nur ein Sozialprojekt oder mehr?

17:15 bis 18:00

Mein mentaler Waffenschrank

Thomas Frühwirth

Dem Leben seine Aufmerksamkeit schenken - mein Tun
und Treiben, meine Herangehensweise,
mein mentaler Waffenschrank

18:00 bis 18:30

Sigrun Passelat

Sport war schon immer mein Lebenselixier

18:30 bis 18:45

Sports meets Study

Andreas Onea

Welche Parallelen haben berufstätige Studierende
& der Spitzensport?

anschl. Gewinnerziehung & Versteigerung

Mag. Michael Pichler gilt als einer der erfahrensten Krisenmanager in Österreich. In den Jahren zwischen 2011 und 2016 erlebte er als Personalmanager den bislang größten Konkurs Österreichs - den der Alpine Bau GmbH mit mehr als 16.000 Mitarbeiter/-innen in 23 Ländern. Er musste die notwendige Schließung des zweitgrößten Baukonzerns Österreichs abwickeln. Danach war er als Prokurist und Personalleiter bei der Restrukturierung und dem anschließenden Verkauf der Baumarktkette „bauMax“ maßgeblich beteiligt. 2016 wurde er zum „Personalmanager des Jahres“ gewählt.



Martin Essl ist österreichischer Unternehmer und Philanthrop. Er führte das von seinem Vater, Karlheinz Essl senior, gegründete Familienunternehmen bauMax von 1999 bis 2014. Unter seiner Unternehmensführung erfolgte die Expansion nach Zentral- und Osteuropa. Das Unternehmen war in acht Ländern außerhalb Österreichs vertreten und beschäftigte 2011 mehr als 10.000 Mitarbeiter, musste aber 2015 aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten im Rahmen einer Restrukturierung verkauft werden. Seit 2016 widmet sich Martin Essl hauptsächlich der Essl Foundation, philanthropischen Projekten und ist als Immobilien-Investor tätig. Mit Zero-Project hat er in den letzten Jahren das weltweit größte Netzwerk zur Erforschung von Innovationen für Menschen mit Behinderungen aufgebaut. Diese sollen Barrieren für Menschen mit Behinderung abbauen und werden im Rahmen einer jährlichen Konferenz in der UN-City-Wien vorgestellt und bekannt gemacht.



Kurt Hohensinner ist ausgebildeter Behindertenpädagoge und widmet sich bereits seit mehr als 20 Jahren dem Thema Inklusion. Die Schaffung besserer Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderungen, mit dem Ziel, ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, waren u.A. politische Schwerpunkte seines Wirkens in der Vergangenheit. Sein politisches Handwerk lernte Hohensinner bereits in der Schülervertretung, als Obmann der Grazer Schülerunion. Seine weiteren politischen Stationen waren der Einzug in den Gemeinderat (2003), Übernahme der Funktion des ÖVP Klubobmanns im GR, seit 2014 ist er Stadtrat, u.a. für das Thema Inklusion.



Thomas Frühwirth gilt als einer der erfolgreichsten Behindertensportler Österreichs. 2010, 2011 und 2015 wurde er Weltmeister in Ironman-Wettbewerben im Paraduathlon und Paratriathlon. 2014 finishte er gemeinsam mit Manfred Putz das Race Across America in der Kategorie „2er Handbike Team“. 2016 wurde Frühwirth für die Sommer-Paralympics in Rio de Janeiro nominiert. Geplant waren Starts im Handbike-Straßenrennen, im Zeitfahren sowie in der Staffel. Im Einzelzeitfahren errang er Silber. 2017 stellte er mit 7h48min eine neue Weltbestzeit auf der Paratriathlon-Langdistanz auf. Er absolvierte schon 16 Ironman-Triathlons bei seinem letzten im November 2020 war er beim Ironman Mexico in 8:08:27 h erneut schneller als der Sieger des Hauptfeldes. 2021 holte Thomas Frühwirth zweimal Silber bei den Paralympics in Tokio, zweimal Silber bei der Paracycling WM, gewann Silber im Europameisterschafts-Straßenrennen wurde Europameister im Einzelzeitfahren!



Sigrun Passelat betrieb bereits in ihrer Jugend Leistungssport. Infolge von Entzündungen nach einer Knietransplantation musste ihr 2016 das Bein abgenommen werden. Es folgten bis 2017 drei weitere Amputationen. Zu Weihnachten 2018 kam die Diagnose Knochenkrebs mit weiteren Operationen. 2019 verstärkten sich die Symptome und es wurde abermals Knochenkrebs diagnostiziert mit Folgeoperationen und einer weiteren Amputation. Sigrun Passelat ist nun "Hüftexartikuliert". „Eine Welt brach aber trotz allem nicht für mich zusammen“. 2021 lief sie einbeinig auf den Schöckl um für die Krebshilfe zu sammeln. „Egal wie hart das Leben mit euch spielt, gebt niemals auf. DAS LEBEN IST SO SCHÖN!“



Andreas Onea (29) ist ein österreichischer Schwimmer im Behindertensport, Fernsehmoderator und Student der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU Wien. Er gewann fünf Bronze- und zwei Silbermedaillen bei Welt- und Europameisterschaften. Infolge eines schweren Autounfalls mit seiner Familie musste der linke Arm amputiert werden. Ein Jahr später begann Onea mit dem Schwimmen, wenige Jahre später war er der jüngste österreichische Athlet bei den Paralympics in Peking (2008). Im August 2012 gelang es Onea bei den Staatsmeisterschaften der Nichtbehinderten des Österreichischen Schwimmverbandes das B-Finale über 200 m Brust zu gewinnen. Seit 2012 arbeitet er für den ORF und moderiert unter anderem "Sport Aktuell", das Behindertensportmagazin "Ohne Grenzen" oder auch alljährlich "Licht ins Dunkel".

